

Krimihörspaß , der spannend , spannender , am spannendsten ist

Die Provinz scheint friedlich. Aber der Eindruck täuscht. Das weiß Ira Wittekind, Mitte 50 und Lokalreporterin mit Leib und Seele, nur zu gut. Sie ist quasi Bad Oeynhausens Antwort auf Henning Juul. Überall, wo eine gute Story lauert, ist Ira nicht weit weg. So auch nicht, als an einem malerischen Sommerabend die Friedhofskapelle in Rehme brennt. Eigentlich kein Grund, Freund Andy sitzen zu lassen - abgesehen vielleicht von dem Toten vor dem Altar. Es handelt sich um den angesehenen Apotheker Ludwig Hahnwald, allen bekannt als der schöne Ludwig. Ira kann nicht glauben, dass er Feinde gehabt haben soll. Aber die Indizien deuten für Kommissar Brück und dessen Polizeikollegen ganz klar auf Rache. Nicht immer ist alles so, wie es auf dem ersten Blick scheint.

Ira stößt bei ihren Recherchen auf ein dichtes Geflecht aus Lügen, Intrigen und verratener Liebe. Und auf ein grauenhaftes Unrecht, das vor vielen Jahren begangen wurde: Ludwig Hahnwald hatte einst eine heimliche Affäre mit seiner Adoptivtochter Rosie. Damit diese nicht aufflog, schickte Hahnwald die junge Frau nach Frankreich. Dort lernte sie einen Maler kennen und verliebte sich. Als Hahnwald das erfuhr, nahm die Tragödie ihren Lauf: Rosie beging Selbstmord und ihr Kind wurde an ein kinderloses Ehepaar "verkauft". Ira kommt dem Täter immer näher auf die Spur. Doch sie ist nicht die Einzige: Ein unbekannter Blogger heizt zudem die Stimmung an, indem er bestens informiert, immer vor Ira, in reißerischen Schlagzeilen über das Verbrechen berichtet ...

Krimiliteratur, die es ordentlich in sich hat - die Romane von Carla Berling stecken voller 1a-Ermittlungsarbeit wie aus der Feder eines Thomas Enger. "Mordkapelle" fesselt den Zuhörer über die Dauer von knapp sieben Stunden an den Lautsprecher. Man will keine Sekunde von Vera Teltz' Lesungen verpassen. Diese sind an Spannung nur schwer zu überbieten. Was man hier auf die Ohren kriegt, ist Unterhaltung von der besonders mörderischen Sorte. Die deutsche Schauspielerin spricht die Story mit einer Extraportion Nervenkitzel in der Stimme. Beim Lauschen verschlägt es einem nicht nur den Atem, sondern außerdem die Sprache. Berling und Teltz verstehen beide ihr Handwerk. Sie sorgen für Hörgenuss, der selbst den "Tatort" in den Schatten zu stellen vermag.

Die Krimis von Carla Berling hauen einen mehr als einmal vom Hocker. So schnell kommt man garantiert nicht mehr zum Schlafen, sobald die erste CD von "Mordkapelle" im Player liegt und Vera Teltz am Mikrofon loslegt. Ab der ersten Spielminute lässt Teltz' Lesung einen nicht los. Diese hat eine ungeheure Sogwirkung. Und nicht nur die: Vorsicht, hoher Suchtfaktor!

Susann Fleischer 12.06.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info